

# Schönenbach feiert 800-Jähriges

**Festakt | Redner würdigen Ortsjubiläum / Wegen Corona Veranstaltung verschoben / Chronik verkauft**

Am Wochenende feierte Schönenbach sein 800-jähriges Bestehen, dies allerdings mit einem Jahr Verspätung wegen Corona.

■ Von Stefan Heimpel

**Furtwangen-Schönenbach.** Eröffnet wurde das Dorffest bei der Kirche am Samstagnachmittag mit einem offiziellen Festakt, musikalisch umrahmt vom Musikverein, zu dem Ortsvorsteher Ralph Wehrle bei strahlenden Sommerwetter eine ganze Reihe von Ehrengästen begrüßen konnte. Nach dem Sektempfang würdigte Bürgermeister Josef Herdner ausführlich dieses Jubiläum. Mit wenigen Mitteln hatte man damals im 13. Jahrhundert das Gebiet urbar gemacht und damit den Grundstein gelegt. Die nicht einfachen Umstände hatten schon immer Kreativität und Tüftlergeist gefordert, und so entstand Handwerk und auch Industrie, seit mehr als 200 Jahren die Uhrenfabrik AMS und seit über 170 Jahren die Firma Wehrle, erläuterte Herdner.

## Vereine prägen den Ort

Die örtliche Gemeinschaft sei geprägt von zahlreichen Vereinen und einer starken Feuerwehr mit einem abwechslungsreichen Gemeindeleben. Vor allem sei auch inzwischen Furtwangen und Schönenbach stark baulich zusammengewachsen: Manche Außenstehende würden nicht vermuten, dass die Firma Wehrle, der Rewe und der Kreisverkehr bereits auf Schönenbacher Gemarkung liegen. In seinen Glückwunsch an Ralph Wehrle und »seine Mannschaft« bezog der Bürgermeister ausdrücklich auch den Amtsvorgänger Hansjörg Hall mit ein, der kürzlich seinen 80. Geburtstag gefeiert hatte.



Eine ganze Schar von Ehrengästen ist am Festakt beteiligt (oben, von links): Stadtarchivar Ludger Beckmann, Bundestagsmitglied Thorsten Frei, Landtagsmitglied Martina Braun, Bürgermeister Josef Herdner, Landrat Sven Hinterseh, Antje Jäger, Andreas Müller, Ortsvorsteher Ralph Wehrle, Hansjörg Hall und Horst Hettich. Untere Reihe, rechtes Foto: Unterstützt von Artur Welte (Fürstenberg-Brauerei, von links) eröffnet Ortsvorsteher Ralph Wehrle mit dem Fassanstich das Dorffest. Mit dabei ist das Dorffest-Team mit den Vereinsvorsitzenden Markus Hummel, Daniel Armbruster, Martin Miggl, Gisela Herrmann, Arnold Hettich und Horst Hettich. Mittleres Foto: Landrat Sven Hinterseh überbringt als Geschenk einen Spaten: Dieser sei das Symbol für einen Obstbaum, den er im Herbst zusammen mit dem Ortsvorsteher in Schönenbach pflanzen wird. Rechtes Foto: In den frühen Abendstunden sorgt das Schönenbacher Panik-Orchester für Unterhaltung.

Fotos: Heimpel

Landrat Sven Hinterseh meinte, von der schönen Lage im Bregtal her könnte es keinen besseren Namen für den Ort geben als Schönenbach, früher »schöne Au«. Auch der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei hob die Lebensqualität im Ort hervor, die von den Bürgern selbst erarbeitet wurde. Landtagsabgeordnete Martina Braun, selbst Bäuerin in Linach, schließlich machte deutlich, dass es gerade die Landwirtschaft war, die den Anfang Schönenbachs bildet. Nicht zuletzt hat auch für sie persönlich die Gründung der Pfarrei 1639 eine Bedeutung, zu der auch Linach als Filial-

gemeinde gehört. Immer wieder genannt wurde auch Pater Franz Hettel als langjähriger Seelsorger. Ludger Beckmann stellte schließlich in einem ausführlichen Referat die neue Chronik vor, die ab diesem Wochenende erhältlich ist.

## Reger Betrieb

Nach dem offiziellen Festakt am Nachmittag wurde dann gegen Abend mit dem Fassanstich das Dorffest zum 801. Bestehen des Ortsteils Schönenbach eröffnet. Den ganzen Abend über herrschte reger Betrieb. Selbst Ortsvorsteher Ralph Wehrle war von der großen Resonanz über-

rascht. Mit zwei kräftigen Schlägen stach Ortsvorsteher Ralph Wehrle fachkundig das Fass an. Gemeinsam mit dem Vertreter der Brauerei und den Vereinsvorständen als Orga-Team für dieses Fest stieß er dann auf das große Jubiläum an. Für die musikalische Unterhaltung in den frühen Abendstunden sorgte das Schönenbacher Panik-Orchester mit beliebten Melodien. Und schnell füllte sich das ganze Festgelände, bald war kein freier Platz mehr zu finden. Rege genutzt wurde auch die Ausstellung im Dorfgemeinschaftsraum: Hier wurde Schönenbach in mehreren Facetten vorgestellt. Ak-

tuelle und historische Beispiele aus der Schönenbacher Uhrenindustrie waren ebenso zu sehen wie Gemälde und Uhrenschilder Schönenbacher Künstler. Auf ganz besonderes Interesse stießen zwei Bildwände. Hier hatte das Team der neuen Dorfchronik Hunderte von Bildern aufgehängt, die für die Chronik gesammelt worden waren, aber natürlich nur zu einem kleinen Teil verwendet werden konnten.

Im weiteren Verlauf des Festes stand dann Rockmusik auf dem Programm: Die »Outsiders« aus Vöhrenbach unterhielten einige Stunden lang mit ihrem Cover-Rock.